



Wirtschaftsplan 2018

Wasser-und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“

Inhaltsverzeichnis

1	Festsetzungen nach §14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2018.....	3
2	Erfolgsplan 2018 – Gesamtverband – (nach § 14 Abs. 1 Nr. 2 EigV).....	4
2.1	Erfolgsplan 2018 – Trinkwasserversorgung.....	5
2.2	Erfolgsplan 2018 – Schmutzwasserentsorgung.....	10
3	Finanzplan 2018– Gesamtverband – (nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV).....	14
3.1	Finanzplan 2018 – Trinkwasserversorgung	15
3.2	Finanzplan 2018– Schmutzwasserentsorgung	18
	Anlage 1: Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 – (nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV).....	22
1.1	Ausgangssituation	22
1.2	Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage.....	24
1.3	Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Verbandes.....	25
1.4	Baumaßnahmen	26
1.4.1	Investitionen Trinkwasser	26
1.4.2	Investitionen Schmutzwasser	28
1.5	Eigenkapitalausstattung, Liquidität und Kreditentwicklung	29
1.6	Behandlung des zu erwartenden Jahresergebnisses	30
1.7	Kreditinanspruchnahme und Kreditgenehmigungen.....	30
	Anlage 2 - Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (nach § 17 Abs. 1 EigV).....	30
	Anlage 3 – Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (nach § 17 Abs. 2 EigV)	31
	Anlage 4 - Stellenübersicht (nach § 14 Abs. 2 Nr. 3 EigV).....	31
	Anlage 5 – Übersicht der bereits genehmigten und in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen (nach § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV)	31
	Anlage 6 – Verteilungsschlüssel.....	32
	Anlage 7 – Übersicht über die geplanten Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung (nach § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV).....	33
	Anlage 8– Erfolgsübersicht nach § 15 Abs. 1 EigV i.V.m. § 24 Abs. 3 EigV (Formblatt 6)	35
	Anlage 9– Finanzplanübersicht nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV).....	36
	Anlage 10– Übersicht über die geplanten Sanierungsmaßnahmen	37

Im Folgenden sind zur Vereinfachung ein Großteil der Werte gerundet dargestellt und dementsprechend können ggf. geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

1 Festsetzungen nach §14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) hat die
Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Mittelgraben“ durch
Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

1. Es betragen:

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	7.757.000 EUR
die Aufwendungen	6.918.000 EUR
der Jahresgewinn	839.000 EUR
der Jahresverlust	EUR

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.119.000 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.130.000 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanztätigkeit	-432.000 EUR

2. Es werden festgesetzt:

2.1. Der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 EUR

2.2. Der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR

2.3. Die Verbandsumlage 0 EUR

Nach § 19 Absatz 2 Satz 1 GKG haben die
einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende
Anteile zu tragen:

a) Michendorf	0 EUR
b) Nuthetal	0 EUR

Michendorf,

Verbandsvorsteher

.....

2 Erfolgsplan 2018 – Gesamtverband – (nach § 14 Abs. 1 Nr. 2 EigV)

Bezeichnung	Ist 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Plan 2020 Euro	Plan 2021 Euro
1. Umsatzerlöse	7.517.740	6.908.000	7.474.000	7.244.000	6.886.000	6.688.000
4. sonstige betriebliche Erträge	378.728	727.000	283.000	281.000	281.000	281.000
(- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil)	282.572	273.000	283.000	282.000	282.000	282.000
5. Materialaufwand	4.240.870	4.352.000	4.347.000	4.622.000	4.472.000	4.421.000
5.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	628.308	475.000	590.000	590.000	590.000	590.000
5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.612.562	3.877.000	3.757.000	4.032.000	3.882.000	3.831.000
6. Personalaufwand	38.154	53.000	53.000	54.000	56.000	57.000
6.a Löhne und Gehälter	32.118	45.000	45.000	46.000	47.000	48.000
6.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	6.036	8.000	8.000	8.000	9.000	9.000
(- davon für die Altersversorgung)	1.031	0	0	0	0	0
7. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.167.400	2.158.000	2.132.000	2.117.000	2.101.000	2.039.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.249	220.000	133.000	133.000	133.000	133.000
(- davon Zuführungen u Sonderposten mit Rücklageanteil)	0	0	0	0	0	0
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.205	4.000	0	0	0	0
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363.354	414.000	253.000	271.000	278.000	288.000
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0
14. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	973.646	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	61	0	0	0	0	0
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000

Behandlung des Jahresgewinns/-Jahresverlustes:

a. zu tilgen aus Gewinnvortrag						
b. zur Einstellung in Rücklagen	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000
c. auf neue Rechnung vorzutragen						

2.1 Erfolgsplan 2018 – Trinkwasserversorgung

Bezeichnung	Ist 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Plan 2020 Euro	Plan 2021 Euro
1. Umsatzerlöse	2.549.570	2.448.000	2.605.000	2.515.000	2.522.000	2.513.000
4. sonstige betriebliche Erträge	182.329	205.000	153.000	151.000	151.000	151.000
(- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil)	152.747	150.000	153.000	152.000	152.000	152.000
5. Materialaufwand	1.504.804	1.533.000	1.616.000	1.692.000	1.704.000	1.692.000
5.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	512.988	475.000	490.000	490.000	490.000	490.000
5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	991.816	1.058.000	1.126.000	1.202.000	1.214.000	1.202.000
6. Personalaufwand	20.603	21.000	29.000	29.000	31.000	31.000
6.a Löhne und Gehälter	17.344	18.000	25.000	25.000	26.000	26.000
6.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.260	3.000	4.000	4.000	5.000	5.000
(- davon für die Altersversorgung)	557	0	0	0	0	0
7. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	805.475	809.000	789.000	787.000	785.000	757.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.560	60.000	64.000	64.000	64.000	64.000
(- davon Zuführungen u Sonderposten mit Rücklageanteil)	0	0	0	0	0	0
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	325	2.000	0	0	0	0
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.998	102.000	81.000	92.000	95.000	100.000
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0
14. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	232.785	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	61	0	0	0	0	0
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	232.724	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000

Behandlung des Jahresgewinns/-Jahresverlustes:

a. zu tilgen aus Gewinnvortrag					-6.000	20.000
b. zur Einstellung in Rücklagen	232.724	130.000	179.000	2.000		

Vorbemerkungen

Der Erfolgsplan muss nach § 15 EigV alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres (2018) enthalten und ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Zum Vergleich sind die Zahlen des Erfolgsplanes des laufenden Wirtschaftsjahres (2017) und die gerundeten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des vorherigen Wirtschaftsjahres (2016) anzugeben.

Weiterhin sind im Erfolgsplan die genannten Positionen auch für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre darzustellen (mittelfristige Ergebnisplanung für 2019 bis 2021). Für das Jahr 2016 liegen die Werte des geprüften Jahresabschlusses zum

31. Dezember 2016 zu Grunde. Die Planzahlen für das laufende Jahr 2017 sind unverändert übernommen aus dem Wirtschaftsplan 2017.

Die Gliederung des Erfolgsplanes insbesondere die Nummerierung der einzelnen Positionen erfolgt entsprechend den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung.

Im Folgenden werden wesentliche Planansätze des Erfolgsplanes 2018 für die beiden Betriebsbereiche Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung erläutert.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 – Trinkwasserversorgung

1. Umsatzerlöse

Die erzielten Umsatzerlöse im Trinkwasserbereich bestehen aus den Erlösen des Mengenpreises (verbrauchsabhängiger Bestandteil) und des Grundpreises (verbrauchsunabhängiger Bestandteil). Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde der 2016 beschlossene Mengenpreis von 1,72 EUR/m³ (netto) den berechneten Umsatzerlösen zu Grunde gelegt. Diese stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse	Preis	Menge	Plan 2018	Anteil
	EUR	m³	EUR	%
Mengenpreis	1,72	946.511	1.628.000	71
Grundpreis			657.000	29
Summe			2.285.000	100

Zusätzlich erzielt der Verband Erlöse aus Nebengeschäften, der Vermietung von Standrohren und mit Kostenerstattungspauschalen für die Erneuerung von Trinkwasserhausanschlüssen. Weiterhin gehören zu den Umsatzerlösen die Auflösungserträge passivierter Ertragszuschüsse. Durch Umgliederungen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wird die Auflösung der Preisausgleichsrückstellung für die Vorjahre ebenfalls den Umsatzerlösen zugeordnet.

Sonstige Erlöse	Plan 2018
	EUR
Übrige Nebengeschäfte	53.000
Auflösung Rückstellung für Kostenüberdeckungen	55.000
Erträge aus der Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	212.000
Summe	320.000

Die Ertragszuschüsse sind Baukostenzuschüsse, die jeweils von den Anschlussnehmern zur anteiligen Deckung der Kosten der Investitionsmaßnahmen erhoben werden. Diese werden seit 2003 passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen aufgelöst (4 % p.a.). Die Auflösungserträge sind zahlungsunwirksam, bestimmen jedoch maßgeblich das Ergebnis. In den Folgejahren wird sich die deutliche Verringerung dieser Erlöse im Gesamtumsatz des Verbandes widerspiegeln.

Der Planung der Umsatzerlöse wurde basierend auf den Entwicklungen der Vorjahre eine Zuwachsrate der Verbrauchsmengen von 0,4 % jährlich zu Grunde gelegt. Allerdings blieb die

wetterbedingte, starke Steigerung der Verbrauchsmengen des Jahres 2015 bei der Betrachtung unberücksichtigt.

Die geplanten Erlöse für 2018 betragen insgesamt 2.605.000 EUR.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus den Auflösungserträgen für Sonderposten in Höhe von 153.000 EUR.

Die in den Sonderposten ausgewiesenen, von Investoren übernommenen Anlagen werden entsprechend der Nutzungsdauer der betreffenden Anlagen aufgelöst. In der Planung wurden die Auflösungserträge des Jahresabschlusses 2015 fortgeschrieben. Geplante Fördermittelanfragen bleiben in der Planung unberücksichtigt.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand des Verbandes setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen. Letztere Position enthält das Betriebsführungsentgelt der Mittelmärkischen Wasser- und Abwasser GmbH (MWA) sowie die Fremdleistungen für Instandhaltungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe des Verbandes beinhalten Wasserzähler sowie die Fremdwasserbezugskosten. Weitere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden durch die MWA, welche die Materialbeistellung für die Maßnahmen sicherstellt, erworben und an den Verband weiterberechnet.

Die Höhe des Betriebsführungsentgeltes wurde nach Betriebsführungsvertrag im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2018 für die MWA auf Basis von Plankosten ermittelt. Auf dieser Basis werden monatliche Abschlagszahlungen an den Betriebsführer gezahlt. Am Ende eines jeden Wirtschaftsjahres wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung das Betriebsführungsentgelt auf Basis tatsächlich entstandener Kosten der MWA nachkalkuliert und endgültig abgerechnet.

Die Fremdleistungen für Instandhaltung orientieren sich an den im Sanierungsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgesehenen Aufwendungen.

Materialaufwand	Plan 2018
	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Wasserbezug	440.000
Wasserzähler	50.000
Summe	490.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Betriebsführung	916.000
Fremdleistungen für Instandhaltung	210.000
Summe	1.126.000
Gesamtsumme	1.616.000

4. Personalaufwand

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittelgraben“ hat eine halbe, unbefristete Personalstelle.

Der Personalaufwand wurde entsprechend dem Verteilungsschlüssel (siehe hierzu Anlage 6) auf die Betriebsbereiche Trinkwasser und Schmutzwasser aufgeteilt.

Personalaufwand	Plan 2018
	EUR
Löhne und Gehälter	25.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	4.000
Summe	29.000

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden auf Grundlage des zum 31. Dezember 2016 nachgewiesenen Anlagevermögens ermittelt und für die folgenden Jahre fortgeschrieben. Darüber hinaus wurde unterstellt, dass die voraussichtlichen Investitionen des Jahres 2018 zur Mitte des laufenden Jahres 2018 in Betrieb gehen. Sie werden mit den durchschnittlichen Abschreibungssätzen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 abgeschrieben. Für 2018 ergeben sich Abschreibungen in Höhe von 789.000 EUR.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Bereich der Trinkwasserversorgung setzen sich wie folgt zusammen:

sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2018
	EUR
Wassernutzungsentgelt	33.000
Kosten für Wirtschaftsprüfung	5.000
Versicherungen	5.000
Rechts- und Beratungskosten	4.000
Aufwandsentschädigungen	3.000
Grunddienstbarkeiten	2.000
Sitzungsgelder	2.000
Andere Dienst- u. Fremdleistungen	2.000
sonstige Aufwendungen	8.000
Summe	64.000

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden nur in geringfügigem Umfang erwartet und daher nicht geplant.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 81.000 EUR wurden anhand der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne sowie der geplanten Zinsen für die Neuaufnahme eines Finanzierungskredites geplant.

9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Wirtschaftsjahr 2018 erwartet der Verband keinen Steueraufwand.

10. Sonstige Steuern

Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden keine sonstigen Steuern erwartet.

11. Jahresergebnis

Im Ergebnis ermittelt sich ein positives Jahresergebnis für den Betriebsbereich Trinkwasserversorgung von 179.000 EUR.

2.2 Erfolgsplan 2018 – Schmutzwasserentsorgung

Bezeichnung	Ist 2016 Euro	Plan 2017 Euro	Plan 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Plan 2020 Euro	Plan 2021 Euro
1. Umsatzerlöse	4.968.170	4.460.000	4.869.000	4.729.000	4.364.000	4.175.000
4. sonstige betriebliche Erträge (- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil)	196.398 129.825	522.000 123.000	130.000 130.000	130.000 130.000	130.000 130.000	130.000 130.000
5. Materialaufwand	2.736.066	2.819.000	2.731.000	2.930.000	2.768.000	2.729.000
5.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	115.321	0	100.000	100.000	100.000	100.000
5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.620.746	2.819.000	2.631.000	2.830.000	2.668.000	2.629.000
6. Personalaufwand	17.551	32.000	24.000	25.000	25.000	26.000
6.a Löhne und Gehälter	14.774	27.000	20.000	21.000	21.000	22.000
6.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (- davon für die Altersversorgung)	2.777 474	5.000 0	4.000 0	4.000 0	4.000 0	4.000 0
7. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.361.925	1.349.000	1.343.000	1.330.000	1.316.000	1.282.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (- davon Zuführungen u Sonderposten mit Rücklageanteil)	53.690 0	160.000 0	69.000 0	69.000 0	69.000 0	69.000 0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (- davon aus verbundenen Unternehmen)	18.880 0	2.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (- davon aus verbundenen Unternehmen)	273.356 0	312.000 0	172.000 0	179.000 0	183.000 0	188.000 0
14. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000

Behandlung des Jahresgewinns/-Jahresverlustes:

a. zu tilgen aus Gewinnvortrag						
b. zur Einstellung in Rücklagen	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000
c. auf neue Rechnung vorzutragen						

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 – Schmutzwasserentsorgung

1. Umsatzerlöse

Im Betriebsbereich Schmutzwasserbeseitigung erhebt der Verband für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung unterschiedliche Gebühren. Für die Abrechnungsperioden ab 1. Oktober 2016 konnte der Verband die Gebühren deutlich senken. In der zentralen Schmutzwasserbeseitigung erhebt der Verband eine Mengengebühr (verbrauchsabhängiger Bestandteil) in Höhe von 3,17 EUR/m³ und eine Grundgebühr (verbrauchsunabhängiger Bestandteil) in Höhe von 92 EUR/Jahr je Wohneinheit oder vergleichbarer Wirtschaftseinheit. In der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung werden für die Annahme von Fäkalschlamm aus

Kleinkläranlagen 50,94 EUR/m³ und für die Fäkalwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben 8,81 EUR/m³ zuzüglich der Grundgebühr erhoben. Die beschlossenen Gebühren wurden der Berechnung der Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2018 bis einschließlich September zu Grunde gelegt, danach wurde mit einer Mengengebühr von 3,43 EUR /m³ gerechnet. Die Erlöse stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse	Gebühr	Menge	Plan 2018
	EUR	m³	EUR
Mengengebühr zentrales Abwasser	3,17 / 3,43	696.669	2.255.000
Mengengebühr dezentrales Abwasser	8,81	41.000	361.000
Fäkalien		700	11.000
Grundgebühr			878.000
Summe			3.505.000
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse			724.000
Erträge aus der Auflösung der Gebührenaufgleichsrückstellung			578.000
Erlöse aus Nebengeschäften			53.000
Andere Erträge			9.000
Summe			1.364.000
Gesamtsumme			4.869.000

Die Erlöse aus Nebengeschäften erzielt der Verband im Wesentlichen durch die Abnahme von Absatzmengenählern.

Die Ertragszuschüsse sind Anschlussbeiträge, die zur Deckung des Investitionsaufwandes für die Herstellung der leitungsgebunden öffentlichen Entwässerungsanlage von den Grundstückseigentümern erhoben werden. Zugänge werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburgs seit 2010 nur noch mit 2 % über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes aufgelöst. Die Auflösungserträge sind zahlungsunwirksam, bestimmen jedoch maßgeblich das Ergebnis. In den folgenden Jahren werden die Erlöse aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse deutlich abnehmen, was sich im Gesamtumsatz des Verbandes widerspiegelt.

Der Planung der Umsatzerlöse wurde eine Zuwachsrate der Entsorgungsmenge von 0,2 % jährlich zu Grunde gelegt.

Die geplanten Erlöse für den Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung für 2018 betragen insgesamt 4.869.000 EUR.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind Auflösungserträge für Sonderposten in Höhe von 130.000 EUR.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand des Verbandes setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe des Verbandes entstehen für Nutriox, welches zur Geruchsbekämpfung im Kanalnetz eingesetzt wird.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich zusammen aus dem Betriebsführungsentgelt der MWA, den Kosten für den Fäkalabtransport und dem Aufwand für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Zudem wird für das Einleiten von Abwasser auf die Kläranlage Stahnsdorf der Berliner Wasserbetriebe AöR sowie die teilweise Inanspruchnahme von Druckleitungen der Energie und Wasser Potsdam GmbH ein Entgelt fällig.

Die Höhe der Fremdleistungen für Instandhaltungen entspricht der Höhe der Aufwendungen der Maßnahmen des Sanierungsplans für das Wirtschaftsjahr 2018.

Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	Plan 2018
	EUR
Betriebsführung	1.264.000
Abwassereinleitentgelt	930.000
Fremdleistungen für Instandhaltung	137.000
Fäkalabtransport	300.000
Summe	2.631.000

4. Personalaufwand

Der geplante Personalaufwand für den Schutzwasserbereich setzt sich aus Löhnen und Gehältern sowie sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge zusammen.

Personalaufwand	Plan 2018
	EUR
Löhne und Gehälter	20.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	4.000
Summe	24.000

5. Abschreibungen

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte analog der Ermittlung der Abschreibungen im Trinkwasserbereich (vgl. 2.1. Punkt 5.). Für 2018 ergeben sich Abschreibungen in Höhe von 1.343.000 EUR.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2018
	EUR
Andere Dienst- u. Fremdleistungen	21.000
Rechts- und Beratungskosten	20.000
Kosten für Wirtschaftsprüfung	5.000
Versicherungen	5.000
Grunddienstbarkeiten	4.000
Aufwandsentschädigung	4.000
Kosten Geldverkehr	4.000
Sonstige Aufwendungen	6.000
Summe	69.000

Im Zusammenhang mit den am 17.12.2015 bekanntgegebenen Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichts wird weiterhin mit erhöhten Dienst- und Fremdleistungen gerechnet.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden auf Grund des geringfügigen Umfangs nicht geplant.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Höhe der Fremdkapitalzinsen ist anhand der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne in Höhe von 172.000 EUR geplant. Der deutliche Rückgang des Zinsaufwandes basiert auf der Umschuldung von Krediten im Jahr 2017 sowie der geplanten Rückzahlung von Krediten im Jahr 2018.

9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Betriebsbereich Schmutzwasser unterliegt nicht der Steuerpflicht.

10. Sonstige Steuern

Sonstige Steuern fallen im Schmutzwasserbereich im Wirtschaftsjahr 2018 nicht an.

11. Jahresgewinn

Im Ergebnis ermittelt sich ein positives Jahresergebnis für den Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung von 660.000 EUR.

3 Finanzplan 2018– Gesamtverband – (nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV)

Positionen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6
(1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000
(2) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.167.400	2.158.000	2.132.000	2.117.000	2.101.000	2.039.000
(3) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.425.545	-1.204.000	-1.219.000	-1.043.000	-945.000	-562.000
(4) ± Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-5.310.340	-448.000	-633.000	-250.000	-300.000	-300.000
(5) ± Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6) ± Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
(7) ± Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-967.748	0	0	0	0	0
(8) ± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.535.235	0	0	0	0	0
(9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.972.588	948.000	1.119.000	1.152.000	983.000	1.208.000
(11) ± Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12) ± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13) ± Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14) ± Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15) ± Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.320.981	2.016.000	3.111.500	2.509.500	1.619.500	1.224.500
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	38.988	26.000	18.500	5.500	5.500	5.500
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.359.969	2.042.000	3.130.000	2.515.000	1.625.000	1.230.000
(22) = Mittenzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)	-1.359.969	-2.042.000	-3.130.000	-2.515.000	-1.625.000	-1.230.000
(23) + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.687.000	986.000	986.000	1.600.000	800.000	500.000
(24) + Sonstige Einzahlen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	176.595	0	0	0	0	0
(27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	300.332	230.000	250.000	250.000	250.000	250.000
(28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.163.927	1.216.000	1.236.000	1.850.000	1.050.000	750.000
(29) - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	887.144	916.000	1.655.000	958.000	842.000	849.000
(30) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	11.348	0	0	0	0	0
(31) - Auszahlung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	3.680.595	-856.450	13.000	0	0	850.000
(34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	4.579.086	59.550	1.668.000	958.000	842.000	1.699.000
(35) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./34)	-2.415.160	1.156.450	-432.000	892.000	208.000	-949.000
(36) + Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37) - Auszahlung an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./37)	0	0	0	0	0	0
(39) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-1.802.541	62.450	-2.443.000	-471.000	-434.000	-971.000
(40) + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	6.131.377	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286
(41) = voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40./39)	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286	72.286

3.1 Finanzplan 2018 – Trinkwasserversorgung

Positionen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz des	Planwirt-	Planwirt-	Planwirt-
	des	des lfd.	Planwirt-	schaftsjahr	schaftsjahr	schaftsjahr
	Vorjahres	Jahres	schaftsjahres	+1	+2	+3
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6
(1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	232.724	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000
(2) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	805.475	809.000	789.000	787.000	785.000	757.000
(3) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-376.569	-359.000	-364.000	-319.000	-316.000	-146.000
(4) ± Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-20.166	-55.000	-55.000	550.000	-100.000	-100.000
(5) ± Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6) ± Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
(7) ± Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-684.846	0	0	0	0	0
(8) ± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-112.734	0	0	0	0	0
(9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-156.116	525.000	549.000	1.020.000	363.000	531.000
(11) ± Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12) ± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13) ± Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14) ± Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15) ± Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.060.248	1.713.000	1.433.500	1.337.500	637.500	637.500
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	15.364	13.000	12.500	2.500	2.500	2.500
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.075.611	1.726.000	1.446.000	1.340.000	640.000	640.000
(22) = Mittenzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./ .21)	-1.075.611	-1.726.000	-1.446.000	-1.340.000	-640.000	-640.000
(23) + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.687.000	750.000	986.000	800.000	400.000	400.000
(24) + Sonstige Einzahlen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	176.595	0	0	0	0	0
(27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	202.992	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
(28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.066.587	900.000	1.136.000	950.000	550.000	550.000
(29) - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	232.422	279.000	298.000	297.000	315.000	303.000
(30) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13	0	0	0	0	0
(31) - Auszahlung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	832	0	0	0	0	0
(34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	233.241	279.000	298.000	297.000	315.000	303.000
(35) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./ .34)	1.833.345	621.000	838.000	653.000	235.000	247.000
(36) + Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37) - Auszahlung an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./ .37)	0	0	0	0	0	0
(39) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	601.618	-580.000	-59.000	333.000	-42.000	138.000
(40) + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0	601.618	21.618	-37.382	295.618	253.618
(41) = voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40./ .39)	601.618	21.618	-37.382	295.618	253.618	391.618

Vorbemerkungen

Nach § 16 EigV sind im Finanzplan diejenigen Positionen darzustellen, die den Mittelzufluss und den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit berühren. Dabei sind zum Vergleich die Zahlen des Finanzplanes des laufenden Wirtschaftsjahres (2017) und die abgerundeten Zahlen der Finanzrechnung des vorherigen Wirtschaftsjahres (2016) anzugeben.

Weiterhin sind die genannten Positionen auch für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre darzustellen (mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021).

Für das vorherige Wirtschaftsjahr liegen die Werte des geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 vor. Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2017 stammen aus dem Wirtschaftsplan 2017.

Innerhalb des Mittelzu-/Mittelabflusses der laufenden Geschäftstätigkeit sind für die Jahre 2017 bis 2021 keine Veränderungen an Forderungen und Verbindlichkeiten geplant, da solche Veränderungen kaum abschätzbar sind.

Die Tilgungsraten bei Neuaufnahmen von Fremdmitteln werden aus Vereinfachungsgründen erst im auf das Aufnahmejahr folgenden Wirtschaftsjahr in der Planung berücksichtigt. Der Zinsaufwand wird mit einem Zinssatz von 1,5% ermittelt und im Aufnahmejahr beginnend eingeplant.

Im Folgenden wird auf die wesentlichen Planansätze des Finanzplanes 2018 für die beiden Betriebsbereiche des WAZV „Mittelgraben“ eingegangen.

Erläuterungen zum Finanzplan 2018 - Trinkwasserversorgung

1. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Ausgangspunkt bildet das Jahresergebnis laut Erfolgsplan in Höhe von 179.000 EUR (vgl. Abschnitt 2.1 Punkt 11).

Hinzugerechnet werden die Abschreibungen des Anlagevermögens, abgezogen die Erträge aus der Auflösung von Preisausgleichsrückstellungen, Sonderposten, Fördermitteln und Baukostenzuschüssen, da diese weder Mittelzu- noch Mittelabfluss darstellen.

Im Ergebnis wird mit einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 549.000 EUR gerechnet.

2. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit

Es sind Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 1.446.000 EUR vorgesehen. Es wird auf den Investitionsplan (Anlage 4) sowie ergänzenden Informationen zu den einzelnen Projekten in Anlage 1 Punkt 1.4 verwiesen.

3. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 986.000 EUR zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen.

In dieser Summe ist die geplante und genehmigte Kreditaufnahme des Jahres 2017 enthalten. Diese hat sich in das Jahr 2018 verschoben, da die damit in Zusammenhang stehenden Investitionsmaßnahmen größtenteils im das Folgejahr erfolgen werden.

Zusätzlich wird mit Baukostenzuschüssen für Hausanschlüsse von 150.000 EUR gerechnet.

Auszahlungen sind für die Tilgung von Krediten in Höhe von 298.000 EUR vorgesehen.

Im Ergebnis wird ein Mittelzufluss von 838.000 EUR aus der Finanzierungstätigkeit geplant.

4. Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven

entfällt

5. Voraussichtlicher Finanzmittelbestand

Es errechnet sich zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 ein voraussichtlicher negativer Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 37.382 EUR.

Dieser wird aus der Differenz des voraussichtlichen Endbestands an liquiden Mitteln im Planjahr 2017 und der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands des Planjahres 2018 gebildet.

3.2 Finanzplan 2018– Schmutzwasserentsorgung

Positionen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1	2	3	4	5	6
(1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000
(2) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.361.925	1.349.000	1.343.000	1.330.000	1.316.000	1.282.000
(3) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.048.976	-845.000	-855.000	-724.000	-629.000	-416.000
(4) ± Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-5.290.174	-393.000	-578.000	-800.000	-200.000	-200.000
(5) ± Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(6) ± Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
(7) ± Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-282.901	0	0	0	0	0
(8) ± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.647.969	0	0	0	0	0
(9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.128.704	423.000	570.000	132.000	620.000	677.000
(11) ± Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12) ± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(13) ± Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14) ± Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15) ± Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	260.733	303.000	1.678.000	1.172.000	982.000	587.000
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	23.625	13.000	6.000	3.000	3.000	3.000
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	284.358	316.000	1.684.000	1.175.000	985.000	590.000
(22) = Mittenzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)	-284.358	-316.000	-1.684.000	-1.175.000	-985.000	-590.000
(23) + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	236.000	0	800.000	400.000	100.000
(24) + Sonstige Einzahlen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	97.340	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
(28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	97.340	316.000	100.000	900.000	500.000	200.000
(29) - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	654.722	637.000	1.357.000	661.000	527.000	546.000
(30) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	11.360	0	0	0	0	0
(31) - Auszahlung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum	0	0	0	0	0	0
(33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	3.679.763	-856.450	13.000	0	0	850.000
(34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	4.345.845	-219.450	1.370.000	661.000	527.000	1.396.000
(35) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./34)	-4.248.505	535.450	-1.270.000	239.000	-27.000	-1.196.000
(36) + Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37) - Auszahlung an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./37)	0	0	0	0	0	0
(39) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-2.404.159	642.450	-2.384.000	-804.000	-392.000	-1.109.000
(40) + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	6.131.377	3.727.218	4.369.669	1.985.669	1.181.669	789.669
(41) = voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40./39)	3.727.218	4.369.669	1.985.669	1.181.669	789.669	-319.331

Erläuterungen zum Finanzplan 2018 - Schmutzwasserentsorgung

1. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Ausgangspunkt bildet das Jahresergebnis laut Erfolgsplan in Höhe von 660.000 EUR (vgl. Abschnitt 2.2 Punkt 11).

Hinzugerechnet werden die Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 1.343.000 EUR. Abgezogen werden die Auflösungserträge der Gebührenaussgleichsrückstellung, Sonderposten, Fördermittel und Anschlussbeiträge, da auch diese zahlungsunwirksam sind.

Im Ergebnis wird mit einem geplanten Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 570.000 EUR gerechnet.

2. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen sind für das Wirtschaftsjahr 2018 nicht geplant. Geplante Fördermittelanfragen bleiben in der Planung unberücksichtigt.

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in Höhe von 1.684.000 EUR geplant. Es wird auf den Investitionsplan (Anlage 4) sowie ergänzenden Informationen zu den einzelnen Projekten in Anlage 1 Punkt 1.4 verwiesen.

3. Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die im Jahr 2017 geplante Kreditaufnahme ist nicht erfolgt, da damit zusammenhängende Maßnahmen in das Folgejahr verschoben wurden. Im Planjahr 2018 ist vorgesehen, die geplanten Investitionen mit Eigenmitteln zu finanzieren.

Es wird mit Anschlussbeiträgen für Neuanschlüsse von 100.000 EUR gerechnet.

Für die Tilgung sind Auszahlungen in Höhe von 1.357.000 EUR geplant. Davon werden 645.000 EUR für die regelmäßigen Tilgungen entsprechend der Tilgungspläne vorgesehen. Zudem läuft die Zinsbindungsfrist zweier Kredite der Investitionsbank Schleswig Holstein ab. Diese Kredite könnten mit einem Betrag von etwa 712.000 EUR vollständig abgelöst werden. Jedoch wird die Ablösung der Kredite einer Umschuldung nur dann vorgezogen, wenn tatsächlich zum Ablösezeitpunkt hinreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Im Ergebnis ergibt sich ein Mittelabfluss von 1.270.000 EUR aus der Finanzierungstätigkeit.

Darin sind bereits die Rückzahlung der nicht bestandskräftigen sogenannten Altanschießerbeiträge für kirchliche Körperschaften des öffentlichen Rechts in Höhe von 13.000 EUR berücksichtigt. In diesem Zusammenhang stehen weitere 850.000 EUR Beiträge durch anhängige Gerichtsverfahren dem Verband nicht als Liquidität zur Verfügung. Mit der Rückzahlung auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung wird derzeit nicht vor 2021 ausgegangen.

4. Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven

Entfällt

5. Voraussichtlicher Finanzmittelbestand

Es errechnet sich zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 ein voraussichtlicher Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.985.669 EUR.



Anlagen

Anlage 1: Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 – (nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV)

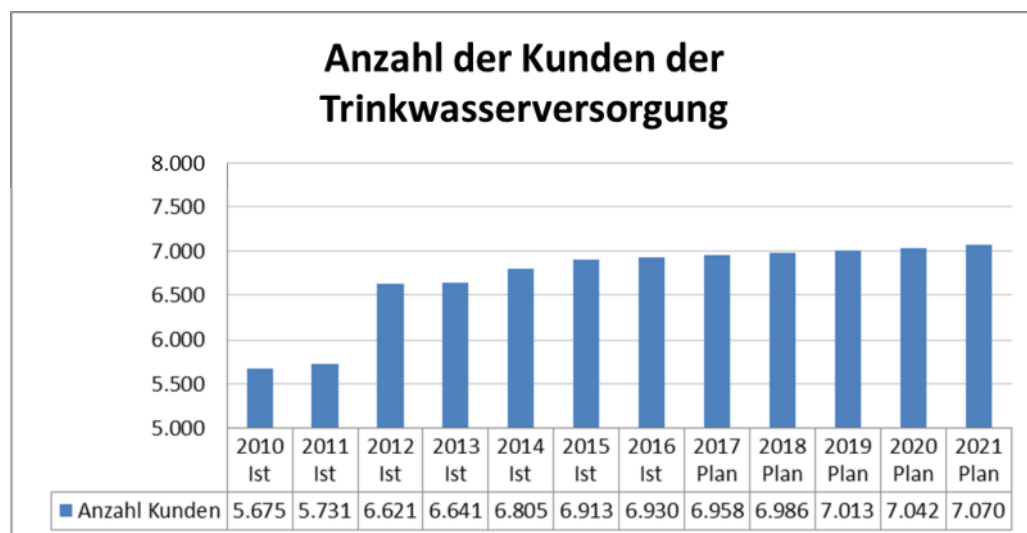
1.1 Ausgangssituation

Der WAZV „Mittelgraben“ hat nach § 2 der Verbandssatzung die Versorgung mit Wasser sowie die schadlose Ableitung und Behandlung von Schmutzwasser im Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden zur Aufgabe. Hierzu plant, errichtet, erneuert und unterhält der Verband die dazu erforderlichen öffentlichen Anlagen. Zu den weiteren Aufgaben gehören auch die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Beseitigung und Unterhaltung von Haus- und Grundstücksanschlüssen der Schmutzwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserentsorgung betreibt der Verband jeweils als öffentliche Einrichtung und erhebt für die Benutzung der öffentlichen Anlagen Trinkwasserpreise- und Schmutzwassergebühren.

Im Jahr 2016 erfolgte die turnusmäßige Preis- und Gebührenkalkulation, das Ergebnis wurde in der Verbandsversammlung am 14. September 2016 beschlossen.

Im Jahr 2017 wurde auf Grund eines rechtskräftigen Urteils gegen den Verband eine nochmalige Nachberechnung der Schmutzwassergebühren für den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 durchgeführt. Um das Resultat dieser Nachberechnung unmittelbar in den aktuell geltenden Gebühren zu berücksichtigen, wurde der Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 30. September 2018 erneut kalkuliert. In der Konsequenz konnte die Mengengebühr um 26 Cent auf 3,17 EUR/m³ gesenkt werden. Die neuen Gebühren wurden in der Verbandsversammlung vom 4. Oktober 2017 rückwirkend zum 1. Oktober 2016 beschlossen, das Ergebnis in der Planung berücksichtigt. In der Umsatzerlösplanung der Folgejahre (2019-2021) und für den Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2018 kommt allerdings die ursprünglich kalkulierte Gebühr von 3,43 EUR/m³ zum Ansatz.

Der Anschlussgrad der Trinkwasserversorgung lag im Verbandsgebiet im Wirtschaftsjahr 2016 bezogen auf die Einwohner des Verbandes bei 98,4%. Insgesamt waren 6.930 Hausanschlüsse im Jahr 2016 fertig gestellt.



Grafik 1: Entwicklung der Trinkwasserkunden

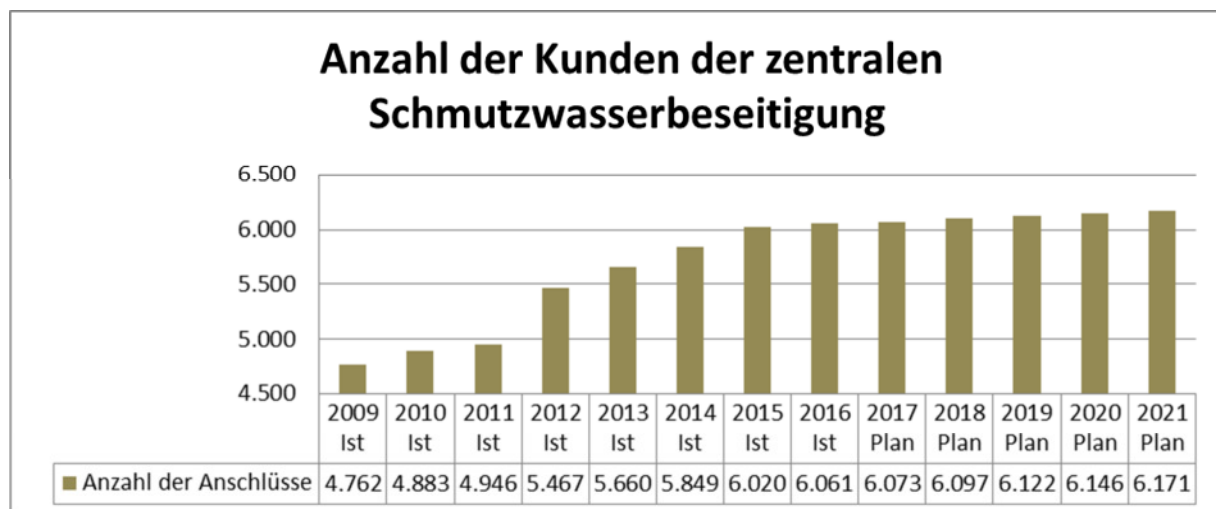
Die Entwicklung der Trinkwasserverbrauchsmengen seit 2011 stellt sich wie folgt dar:



Grafik 2: Entwicklung der Trinkwasserverbrauchsmengen

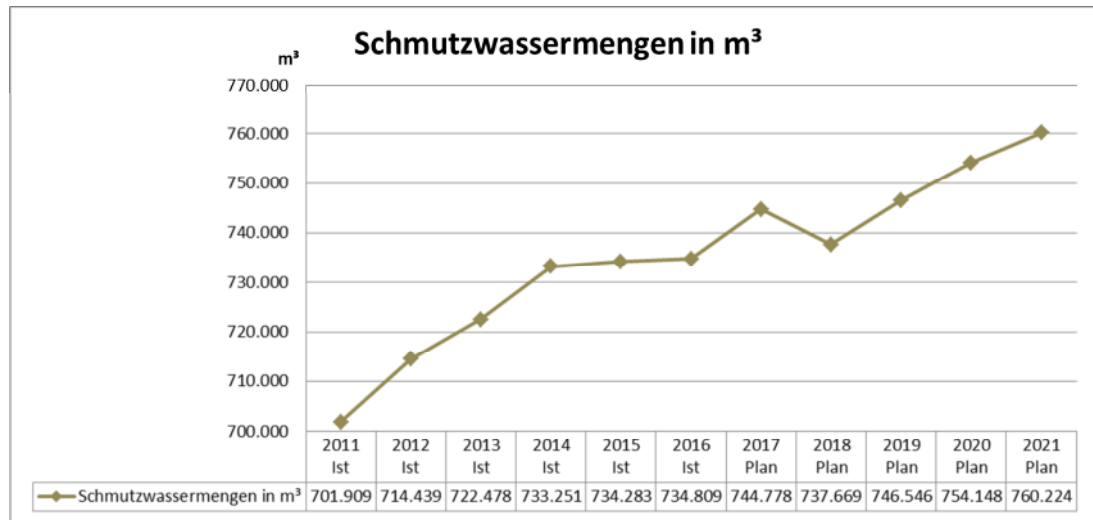
Im Betriebsbereich Trinkwasserversorgung ergab sich im Wirtschaftsjahr 2016 ein Jahresergebnis von 232.724 EUR.

Im Bereich der Schmutzwasserentsorgung konnte der Verband den Anschlussgrad weiterhin erhöhen. Dieser lag im Wirtschaftsjahr 2016 bei 89,4 % bezogen auf die Einwohnerzahl im Verbandsgebiet. Es waren insgesamt 6.061 Kundenanschlüsse fertig gestellt und an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz angeschlossen. Weiterhin gehört zur Aufgabe der schadlosen Beseitigung von Schmutzwasser auch die Entsorgung des in abflusslosen Gruben anfallenden Schmutzwassers und des in Kleinkläranlagen anfallenden Klärschlammes. Im Wirtschaftsjahr 2016 war für 1.046 Kunden eine dezentrale Entsorgung des Schmutzwassers erforderlich. Die Entwicklung der an das Schmutzwassernetz angeschlossenen Grundstücke stellt sich wie folgt dar, für die Planung wurde eine Zuwachsrate von 0,2 % angenommen:



Grafik 3: Anzahl der Kunden der zentralen Schmutzwasserentsorgung

Die Entwicklung der zentralen Schmutzwasserentsorgung mit einer kontinuierlichen Zuwachsrate für die Folgejahre ist in der folgenden Grafik veranschaulicht:



Grafik 4: Entwicklung der Schmutzwassermengen

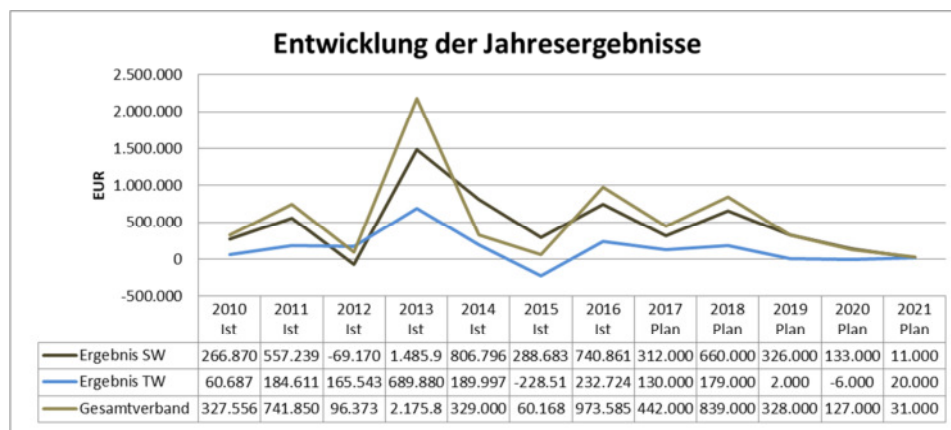
Der Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung erzielte im Wirtschaftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 740.861 EUR.

Neben den Mengenpreisen für den Trinkwasserbereich und den Mengengebühren der Schmutzwasserversorgung erhebt der Verband Grundgebühren bzw. -preise nach Wohneinheiten und teilweise auf Basis der Größe der bzw. Anschlussnennweite des Wasserzählers.

Die gegensätzliche Entwicklung der Trinkwasser- und Schmutzwassermengen im Jahr 2017 ist auf das im Vergleich zu den Vorjahren sehr feuchte Wetter zurück zu führen.

1.2 Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Nachfolgende Übersichten zeigen die Entwicklung der Jahresergebnisse für die einzelnen Betriebsbereiche:

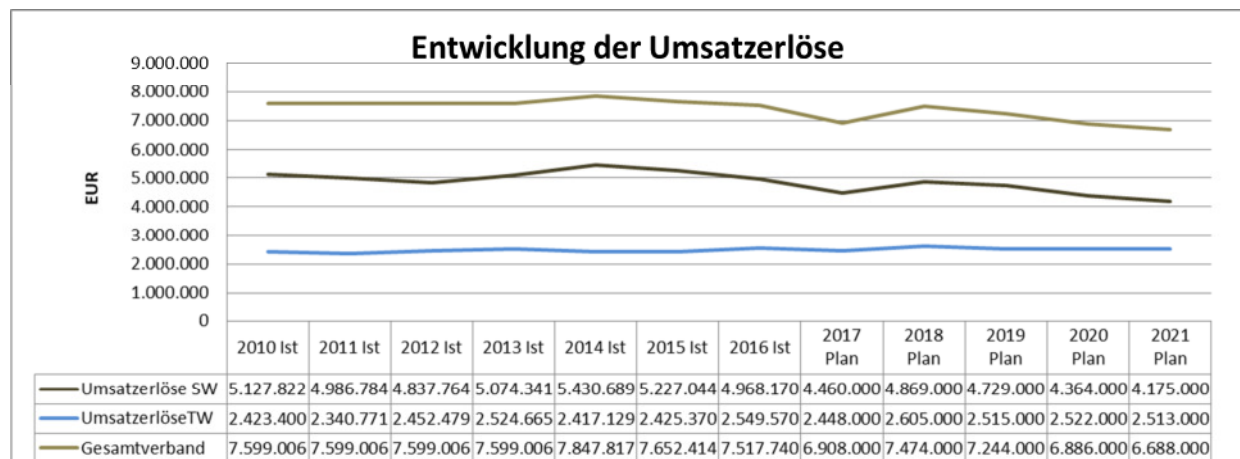


Grafik 5: Jahresergebnisse

Das Jahresergebnis des Trinkwasserbereichs der Planung für das Wirtschaftsjahr 2018 verringert sich gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2016. Ursächlich hierfür sind höhere Aufwendungen für Materialaufwand. Die teilweise negativen Ergebnisse in den Folgejahren zeigen, dass bei Realisierung der Plankosten die Trinkwasserpreise nicht auf dem aktuellen Niveau gehalten werden können.

Im Bereich der Schmutzwasserentsorgung liegt der geplante Jahresüberschuss 2018 bei 660.000 EUR und ist um etwa 81.000 EUR geringer als im Jahr 2016. Die Entwicklung der Ergebnisse der Folgejahre weist im Vergleich zu den Vorjahren geringere Erträge aus. Voraussichtliche Kostenunterdeckungen in den folgenden Wirtschaftsjahren zeigen, dass in kommenden Gebührenkalkulationen mit einer Änderung der Schmutzwassergebühr zu rechnen ist.

In der im Folgenden dargestellten Entwicklung der Umsätze wurden die derzeitigen Preise und Gebühren der Planung des Wirtschaftsjahres und der Folgejahre zu Grunde gelegt.



Grafik 6: Umsatzerlöse

1.3 Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Verbandes

Die Anlagen des Verbandes sind auf die derzeitige Versorgungssituation zugeschnitten und entsprechen in Auslegung und Dimension den Anforderungen an eine gesicherte Wasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung.

Risiken bei den Umsatzerlösen sind nicht erkennbar und könnten durch eine weiterhin leichte Zunahme der Einwohner im Verbandsgebiet nur durch Änderungen im Verbrauchsverhalten der angeschlossenen Haushalte oder extreme Wetterlagen beeinflusst werden. Wesentlicher Einflussfaktor auf den Gesamtumsatz in den Folgejahren wird der Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen sein.

In Folge der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes in 2015 erfolgte im Wirtschaftsjahr 2017 eine weitergehende Betrachtung und Prüfung unterschiedlicher Möglichkeiten der langfristigen Finanzierung des Verbandes, welche als Resultat unverändert fortgeführt wird.

Risiken für die weitere wirtschaftliche Lage des Verbandes sind nicht erkennbar. Der Verband geht für das Folgejahr von einem positiven Ergebnis aus.

1.4 Baumaßnahmen

Im Betriebsbereich Trinkwasserversorgung plant der Verband für das Wirtschaftsjahr 2018 ein Investitionsvolumen von 2.046.000 EUR sowie Sanierungsmaßnahmen über 270.000 EUR. Weiterhin sind Investitionen in Höhe von 1.725.000 EUR im Betriebsbereich Schmutzwasserentsorgung geplant sowie Sanierungsmaßnahmen über 187.000 EUR.

Die wesentlichen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich Trinkwasser und Schmutzwasser sind im Folgenden dargestellt. Sie korrespondieren mit der Darstellung der Investitionen aus der Anlage 4 (Investitionsplan) sowie der Anlage Sanierungsplan.

1.4.1 Investitionen Trinkwasser

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Wasserwerke Am Berg / Bergheide	-	100.000

Zur Sicherung des Wasserbedarfs im WAZV „Mittelgraben“ sind der Erwerb eines Waldstücks in der Trinkwasserschutzzone II sowie die Herstellung der Zuwegung zum Wasserwerk Bergheide geplant. Die Verhandlung bezüglich des Grundstücks sind beendet, der Kauf selbst zum Erstellungszeitpunkt des Wirtschaftsplanes noch nicht vollzogen.

Weiterhin ist der Bau eines Ersatzbrunnens vorgesehen, da die bisherigen Brunnen rd. 30 Jahre alt sind und die latente Gefahr der Verockerung besteht.

Darüber hinaus müssen die Gutachten zu den notwendigen Trinkwasserschutz zonen aktualisiert werden, wofür neue Pegel gebohrt werden müssen.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Im Bergfeld, u.a., Richard-Kuckuck-Str.	40.000	360.000

Bei der Baumaßnahme in **Nuthetal** handelt es sich um Straßen mit alten Stahlleitungen. Es entstehen erhebliche Unterhaltungskosten, da an den Leitungen in den letzten Jahren die Häufigkeit der Rohrbrüche stark zugenommen hat. Weiterhin plant die Gemeinde Nuthetal in einem Teilbereich Straßenbaumaßnahmen. Da bei den alten Stahlleitungen eine erhöhte Rohrbruchgefahr besteht, ist es sinnvoll, diese vor der Straßenbaumaßnahme zu erneuern. Ansonsten entstehen später erhöhte Kosten bei eventuellen Havarien bzw. einer späteren Sanierung.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
An der Bahn, Eichenweg u.a.	300.000	-

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um ein Gebiet in **Wilhelmshorst** mit alten Stahlleitungen, welche ca. 100 Jahre alt sind. Es entstehen erhebliche Unterhaltungskosten, da an den Leitungen in den letzten Jahren die Häufigkeit der Rohrbrüche stark zugenommen hat. In der Straße An den Bergen ist die Dimensionierung der Leitung außerdem deutlich zu groß, da es sich früher um eine Zubringerleitung für den ehemaligen Hochbehälter handelte. Das führte in der Vergangenheit mehrfach zu Qualitätsproblemen. Deshalb soll dort gleichzeitig eine Verringerung der Dimension durchgeführt werden.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Amselweg	100.000	-

Bei der Baumaßnahme in **Wilhelmshorst** handelt es sich um eine Straße mit alten Stahlleitungen, welche ca. 100 Jahre alt sind. Die Gemeinde Michendorf will dort in einem Teilbereich Straßenbau durchführen. Da bei den alten Stahlleitungen eine erhöhte Rohrbruchgefahr besteht, ist es sinnvoll, diese vor der Straßenbaumaßnahme zu erneuern. Ansonsten entstehen später erhöhte Kosten bei eventuellen Havarien bzw. einer späteren Sanierung.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Hubertusstraße	180.000	-

Bei der Baumaßnahme in **Michendorf** handelt es sich um eine Straße mit alten Stahl- bzw. Asbestzementleitungen, welche teilweise ca. 100 Jahre alt sind. Die Gemeinde Michendorf will dort Straßenbau durchführen. Da bei den alten Stahlleitungen eine erhöhte Rohrbruchgefahr besteht und in dem Bereich der Asbestzementleitungen die Armaturen teilweise defekt sind, ist es sinnvoll, diese vor der Straßenbaumaßnahme zu erneuern. Ansonsten entstehen später erhöhte Kosten bei eventuellen Havarien bzw. einer späteren Sanierung.

1.4.2 Investitionen Schmutzwasser

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Pumpwerk Schmerberger Str. – Michendorf	-	170.000
Pumpwerk Irisgrund - Wilhelmshorst	-	240.000
Pumpwerk Potsdamer Allee – Wildenbruch	-	120.000

Die Sanierung der Pumpwerke ist erforderlich aus folgenden Gründen:

- Pumpen verschlissen
- Korrosion am Betonkörper (Pumpenschacht)
- Korrosion an den Druckleitung im Schacht
- Sanierung am Armaturenschacht erforderlich
- Schieber und Klappen korrodiert
- Erhöhter Wartungsaufwand durch Verzopfung im Pumpenschacht
- Hard- und Software teilweise veraltet

Durch die Sanierung der Anlagen sollen der Wartungsaufwand verringert und die Pumpwerke auf den neusten Stand gebracht werden. Der Einsatz einer Self- Clean Wanne von Flygt wird die Zyklen für die Grundreinigung verbessern und der Einsatz neuer Pumpen reduziert den Energiebedarf. Die Software-Updates ermöglichen die Anbindung an das PLS und bei starken Regenfällen einen kontrollierten Rückstau des Regenwassers im Kanal.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Siedlung Six	-	500.000

Auf ca. 50 Grundstücken im Ortsteil Wildenbruch befinden sich abflusslose Sammelgruben. Insgesamt sollen über 70 Grundstücke an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen werden. Tendenziell wird die Einwohnerzahl an diesem Standort weiter steigen. Die Wirtschaftlichkeit der Erschließungsmaßnahme ist aufgrund der geringen spezifischen Leitungslänge gegeben.

Maßnahme	Überhang 2017	Planjahr 2018
Konzept Starkregenereignisse	-	200.000

In den letzten Jahren nahm die Zahl die Starkregenereignisse zu. Große Mengen Oberflächenwasser - insbesondere bei unbefestigten Straßen und auch bedingt durch die Topographie - wurde in den Schmutzwasserkanal eingeleitet. Die vorhandene Kanalisation sowie die Pumpwerke sind jedoch nur für die Mengen häuslichen Abwasseranfalls konzipiert. Mit den EWP wurden Verträge mit begrenzten Aufleitmengen abgeschlossen. Die Überschreitung dieser Mengen geht mit erheblichen Mehrkosten einher.

Ziel der Maßnahme ist die Konzeption langfristiger Lösungsansätze, um Starkregenereignisse besser abfangen zu können, extremen Materialverschleiß zu unterbinden sowie die kostenmäßige Belastung zu reduzieren.

1.5 Eigenkapitalausstattung, Liquidität und Kreditentwicklung

Die geplanten Ergebnisse der Jahre 2018 bis 2021 werden das Eigenkapital erhöhen.

Eigenkapitalausstattung	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
Allgemeine Rücklage	1.231.455	1.231.455	1.231.455	1.231.455	1.231.455	1.231.455
Zweckgebundenen Rücklage	14.996.280	14.996.280	14.996.280	14.996.280	14.996.280	14.996.280
Gewinn/Verlust:						
Gewinne/Verluste der Vorjahre	3.466.110	4.439.695	4.881.695	5.720.695	6.048.695	6.175.695
Jahresergebnis	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000
Eigenkapital Gesamt	20.667.430	21.109.430	21.948.430	22.276.430	22.403.430	22.434.430

Die Eigenkapitalquote des Verbandes betrug im Wirtschaftsjahr 2016 39,9% und kann im Vergleich mit anderen Trink- und Abwasserverbänden als ausreichend angesehen werden.

Liquidität	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.972.588	948.000	1.119.000	1.152.000	983.000	1.208.000
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.359.969	-2.042.000	-3.130.000	-2.515.000	-1.625.000	-1.230.000
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.415.160	1.156.450	-432.000	892.000	208.000	-949.000
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.802.541	62.450	-2.443.000	-471.000	-434.000	-971.000
Finanzmittelbestand 01.01.	6.131.377	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286
voraussichtlicher Finanzmittelbestand 31.12.	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286	72.286

Die Liquidität des Verbandes hat sich durch die Rückzahlungen der Beiträge im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verringert.

Die im Jahr 2017 geplanten Investitionen konnten nicht in vollem Umfang realisiert werden. Es gibt einen Investitionsüberhang von ca. 1.000.000 EUR. Aus diesem Grund wird die bisher im Jahr 2017 vorgesehene Aufnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung von Investitionsvorhaben im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgen.

Die verhältnismäßig hohe Liquidität im Schmutzwasserbereich wird im Jahr 2018 dafür verwendet, Investitionskredite zurückzuzahlen. Mit Ablauf der Zinsbindungsfrist werden voraussichtlich zwei Kredite mit einer Restschuld von etwa 712.000 EUR zurückgezahlt.

Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten wurden vom Verband bisher nicht in Anspruch genommen. Der Kassenkredit wurde im Wirtschaftsjahr 2014 vollständig abgelöst. Durch die Einführung von Negativzinsen am Geldmarkt sind die Kosten für die Bereitstellung eines möglichen Kassenkredits durch die Banken unverhältnismäßig gestiegen. Aus diesem Grund hat der Verband den Höchstbetrag für die mögliche Inanspruchnahme des Kassenkredites auf 0 EUR festgelegt.

Im Bereich Trinkwasser wird im Finanzplan ein negativer Finanzmittelbestand von 37.382 EUR ausgewiesen.

Die Trinkwasserbilanz weist per 31. Dezember 2016 zudem eine Verbindlichkeit des Trinkwasserbereichs gegenüber dem Schmutzwasserbereich in Höhe von 958.000 EUR aus. Negative Finanzmittelbestände am Abschluss eines Wirtschaftsjahres erhöhen diese Verbindlichkeit, positive Liquiditätsbestände führen zur Verringerung. Solange die Verbindlichkeit besteht, werden Finanzmittelbestände des Finanzplanes im Trinkwasserbereich rein rechnerisch dem Schmutzwasserbereich zugeordnet.

1.6 Behandlung des zu erwartenden Jahresergebnisses

Jahresverluste werden aus dem Gewinnvortrag des Verbandes ausgeglichen, Jahresgewinne auf neue Rechnung vorgetragen und in den Gewinnvortrag eingestellt.

1.7 Kreditinanspruchnahme und Kreditgenehmigungen

Im Wirtschaftsjahr 2018 ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 986.000 EUR vorgesehen, um die Finanzierung der geplanten Maßnahmen im Trink- und Schmutzwasserbereich zu sichern. Die Kreditaufnahme wurde kommunalbehördlich bereits mit dem Wirtschaftsplan 2017 genehmigt, eine erneute Genehmigung ist daher nicht notwendig.

Anlage 2 - Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (nach § 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen bestehen nicht.

Anlage 3 – Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (nach § 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Einzahlungen						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als: -Kapitalzuschüsse -Investitionszuschüsse -Betriebskostenzuschüsse -Verlustausgleichszuschüsse						
2	Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde						
	Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Gemeinde -von Gewinnen -von Konzessionen -Verwaltungskostenbeiträgen -Eigenkapitalentnahmen						
2	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde						
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						

Anlage 4 - Stellenübersicht (nach § 14 Abs. 2 Nr. 3 EigV)

Bezeichnung	Vergütungsgruppe	Stellenanzahl Plan 2018	Stellenanzahl IST 2017
Sachbearbeiter	13	0,5	0,5

Anlage 5 – Übersicht der bereits genehmigten und in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen (nach § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV)

Wirtschaftsjahr	Kreditgenehmigung	Kreditaufnahme	Verbleibende Kreditgenehmigung
	EUR	EUR	EUR
2015 IST	1.274.000	800.000	474.000
2016 IST	1.213.000	1.687.000	0
2017 IST	986.000	0	986.000
2018 SOLL		986.000	0

Der mit Wirtschaftsplan 2017 genehmigte Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 986.000 EUR wird im Jahr 2018 ausgeschöpft.

Anlage 6 – Verteilungsschlüssel

Kosten für Leistungen, welche zunächst nicht den Bereichen Trinkwasser oder Schmutzwasser zugeordnet werden können, werden mit Hilfe eines Verteilungsschlüssels entsprechend zugeordnet. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Absatzmengen in den beiden Bereichen, welche dem aktuellsten Jahresabschluss entnommen werden, hier 2016.

Verteilungsschlüssel	Gesamt		Trinkwasser		Schmutzwasser	
Abrechnungsmengen in m ³	1.719.295	100%	939.668	55%	779.627	45%

Anlage 7 – Übersicht über die geplanten Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung (nach § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV)

Investitionsplan 2018-2021
Trinkwasser

lfd. Nr.	Priorität	Investitionsmaßnahme	Überhang 2017	Plan 2018	Plan 2018 Gesamt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.		Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte						
1.1		Software (Prozessleitsystem, etc.) TW	10.000	2.500	12.500	2.500	2.500	2.500
		Entgeltlich erworbene Konzessionen	10.000	2.500	12.500	2.500	2.500	2.500
2.		Grundstücke						
2.1		Grund und Boden TW						
	niedrig	Michendorf Wasserwerk Bergheide Zufahrt Wasserwerk	55.000	35.000	90.000			
		Grund und Boden	55.000	35.000	90.000	0	0	0
3.		Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen						
3.1	hoch	Michendorf Wasserwerk Am Berg und WW Bergheide Pegel und 1 Ersatzbrunnen		100.000	100.000	100.000		
3.2	niedrig	Pumpen Wasserversorgung Ersatzinvestition Pumpen, Messanlagen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.3	niedrig	Steuer- und Meßanlagen Steuer- und Meßanlagen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0	110.500	110.500	110.500	10.500	10.500
4.		Verteilungsanlagen						
4.1		Leitungsnetz und Hausanschlüsse						
4.1.1		Rohrnetz						
	hoch	Michendorf TWL Verringerung des Stahlleitungsrohrnetz				400.000	400.000	400.000
	hoch	Nuthetal TWL Im Bergfeld, Matthias-Claudius-Straße, Richard-Kuckuck-Straße	40.000	360.000	400.000			
	hoch	Wilhemshorst TWL An der Bahn, Eichenweg, Birkenweg u. a. Erneuerung	300.000		300.000	150.000		
	hoch	Wilhemshorst TWL Dr.-Albert-Schweitzer-Straße in Verbindung mit Straßenbau	20.000		20.000			
	Gemeinde	Michendorf TWL Amselweg in Verbindung mit Straßenbau	100.000		100.000			
	Gemeinde	Michendorf TWL Hubertusstraße in Zusammenhang mit Straßenbau	180.000		180.000			
	hoch	Michendorf TWL A10 Querung, in Verbindung mit Autobahnerweiterung				450.000		
		Zwischensumme Rohrnetz	640.000	360.000	1.000.000	1.000.000	400.000	400.000
4.1.2	hoch	Hausanschlüsse überörtlich Einzel-HA		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4.2	hoch	Messeinrichtungen		33.000	33.000	27.000	27.000	27.000
		Verteilungsanlagen	640.000	593.000	1.233.000	1.227.000	627.000	627.000
		Gesamtsumme Investitionen	705.000	741.000	1.446.000	1.340.000	640.000	640.000
		Überhang geplanter und genehmigter Investitionen aus dem Vorjahr						
		Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen	705.000	741.000	1.446.000	1.340.000	640.000	640.000
		Finanzierungsart						
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) der Verbandskommunen		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) aus Beiträgen und Zuschüssen andere Zuweisungen der Gemeinden						
		Kreditaufnahmen	705.000	281.000	986.000	800.000	400.000	400.000
		Eigenmittel des Eigenbetriebes (+) Rückführung an Eigenmittel (-)	0	310.000	310.000	390.000	90.000	90.000
		Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen	705.000	741.000	1.446.000	1.340.000	640.000	640.000

Investitionsplan 2018-2021 Schmutzwasser

lfd. Nr.	Priorität	Investitionsmaßnahme	Überhang 2017	Plan 2018	Plan 2018 Gesamt	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.		Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte						
1.1	hoch	Software (Prozessleitsystem, etc.)	3.000	3.000	6.000	3.000	3.000	3.000
		Entgeltlich erworbene Konzessionen	3.000	3.000	6.000	3.000	3.000	3.000
2.		Grundstücke						
2.1		Grund und Boden SW						
		Grund und Boden	0	0	0	0	0	0
3.1		Abwassersammlungsanlagen/Abwasserdruckleitungen						
		Pumpwerke						
	hoch	Steuerung		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	niedrig	Prozessleitsystem		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	hoch	Arbeitssicherheitsauflagen	20.000		20.000			
	hoch	Michendorf Pumpwerk Schmerberger Straße		170.000	170.000			
	hoch	Wilhelmshorst Pumpwerk Irisgrund		240.000	240.000			
	hoch	Wildenbruch Pumpwerk Potsdamer Allee		120.000	120.000			
	hoch	Philippsthal Hauptpumpwerk		50.000	50.000	300.000		
	hoch	überörtlich 7 Pumpwerke		6.000	6.000	40.000		
	hoch	Wilhelmshorst Pumpwerk Kiefernweg				95.000		
	hoch	Saarmund Pumpwerk Bergstraße				30.000	270.000	
3.2	hoch	Bergholz-Rehbrücke Pumpwerk				20.000	125.000	
		Zwischensumme Pumpwerke	20.000	598.000	618.000	497.000	407.000	12.000
3.3		Kläranlagen						
	mittel	Kleinkläranlage Wohngebiet Weinberg/Stücken, Neubau	150.000	10.000	160.000			
		Zwischensumme Kläranlagen	150.000	10.000	160.000	0	0	0
		Innere Erschließung						
	niedrig	überörtlich SWK		30.000	30.000	65.000	65.000	65.000
	hoch	Wildenbruch Neuerschließung SIX		500.000	500.000			
	hoch	Saarmund Düker, Anpassung Schächte und Amaturen		60.000	60.000	300.000		
3.4	niedrig	Saarmund SWK Umverlegung beim Umbau der Eisenbahnbrücke					200.000	200.000
		Zwischensumme Innere Erschließung	0	590.000	590.000	365.000	265.000	265.000
		Staubereiche Starkregen						
		überörtlich Konzepte zur Bewältigung von Wassermengen bei Starkregenereignissen		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
		Hausanschlüsse		110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
		Abwassersammlungsanlagen/Abwasserdruckleitungen	170.000	1.508.000	1.678.000	1.172.000	982.000	587.000
		Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen	173.000	1.511.000	1.684.000	1.175.000	985.000	590.000
		Finanzierungsart						
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) der Verbandskommunen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		Investitionszuschüsse (§23 Abs. 3 EigV) aus Beiträgen und Zuschüssen						
		andere Zuweisungen der Gemeinden						
		Kreditaufnahmen	0	0	0	800.000	400.000	100.000
		Eigenmittel des Eigenbetriebes (+) Rückführung an Eigenmittel (-)	173.000	1.411.000	1.584.000	275.000	485.000	390.000
		Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen	173.000	1.511.000	1.684.000	1.175.000	985.000	590.000

Anlage 8– Erfolgsübersicht nach § 15 Abs. 1 EigV i.V.m. § 24 Abs. 3 EigV (Formblatt 6)

Aufwendungen und Erträge nach Bereichen und Aufwandsarten	Gesamt						Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen						Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparte)						Betriebe gewerbliche Arte (steuerliche Sparte)					
	Verwaltung und Vertrieb, Sonstiges						Schmutzwasser						Trinkwasser											
	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1	2						3						4						5					
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.517.740	6.908.000	7.474.000	7.244.000	6.886.000	6.688.000	0	0	0	0	0	0	4.968.170	4.460.000	4.869.000	4.729.000	4.364.000	4.175.000	2.549.570	2.448.000	2.605.000	2.515.000	2.522.000	2.513.000
4. sonstige betriebliche Erträge	378.728	727.000	283.000	281.000	281.000	281.000	0	0	0	0	0	0	196.398	522.000	130.000	130.000	130.000	130.000	182.329	205.000	153.000	151.000	151.000	151.000
(- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil)	282.572	273.000	283.000	282.000	282.000	282.000	0	0	0	0	0	0	129.825	123.000	130.000	130.000	130.000	130.000	152.747	150.000	153.000	152.000	152.000	152.000
5. Materialaufwand	4.240.870	4.352.000	4.347.000	4.622.000	4.472.000	4.421.000	0	0	0	0	0	0	2.736.066	2.819.000	2.731.000	2.930.000	2.768.000	2.729.000	1.504.804	1.533.000	1.616.000	1.692.000	1.704.000	1.692.000
5.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	628.308	475.000	590.000	590.000	590.000	590.000	0	0	0	0	0	0	115.321	0	100.000	100.000	100.000	100.000	512.988	475.000	490.000	490.000	490.000	490.000
5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.612.562	3.877.000	3.757.000	4.032.000	3.882.000	3.831.000	0	0	0	0	0	0	2.620.746	2.819.000	2.631.000	2.830.000	2.668.000	2.629.000	991.816	1.058.000	1.126.000	1.202.000	1.214.000	1.202.000
6. Personalaufwand	38.154	53.000	53.000	54.000	56.000	57.000	0	0	0	0	0	0	17.551	32.000	24.000	25.000	25.000	26.000	20.603	21.000	29.000	29.000	31.000	31.000
6.a Löhne und Gehälter	32.118	45.000	45.000	46.000	47.000	48.000	0	0	0	0	0	0	14.774	27.000	20.000	21.000	21.000	22.000	17.344	18.000	25.000	25.000	26.000	26.000
6.b Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	6.036	8.000	8.000	8.000	9.000	9.000	0	0	0	0	0	0	2.777	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	3.260	3.000	4.000	4.000	5.000	5.000
(- davon für die Altersversorgung)	1.031	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	474	0	0	0	0	0	557	0	0	0	0	0
7. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und	2.167.400	2.158.000	2.132.000	2.117.000	2.101.000	2.039.000	0	0	0	0	0	0	1.361.925	1.349.000	1.343.000	1.330.000	1.316.000	1.282.000	805.475	809.000	789.000	787.000	785.000	757.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.249	220.000	133.000	133.000	133.000	133.000	0	0	0	0	0	0	53.690	160.000	69.000	69.000	69.000	69.000	78.560	60.000	64.000	64.000	64.000	64.000
(- davon Zuführungen u Sonderposten mit Rücklageanteil)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.205	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18.880	2.000	0	0	0	0	325	2.000	0	0	0	0
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363.354	414.000	253.000	271.000	278.000	288.000	0	0	0	0	0	0	273.356	312.000	172.000	179.000	183.000	188.000	89.998	102.000	81.000	92.000	95.000	100.000
(- davon aus verbundenen Unternehmen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14. Ergebnis gewöhnlicher	973.646	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000	0	0	0	0	0	0	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000	232.785	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	0	0	0	0	0
22. Jahresgewinn/ Jahresverlust	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000	0	0	0	0	0	0	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000	232.724	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000

Behandlung des Jahresgewinns/-Jahresverlustes:

a. zu tilgen aus Gewinnvortrag						
b. zur Einstellung in Rücklagen	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000
c. auf neue Rechnung vorzutragen						

Anlage 9– Finanzplanübersicht nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 EigV)

Positionen	Gesamt						Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen						Hoheitlicher Bereich (nicht steuerliche Sparte)						Betriebe gewerbliche Arte (steuerliche Sparte)					
																			Trinkwasser					
	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €
1	2						3						4						5					
(1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	973.585	442.000	839.000	328.000	127.000	31.000	0	0	0	0	0	0	740.861	312.000	660.000	326.000	133.000	11.000	232.724	130.000	179.000	2.000	-6.000	20.000
(2) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.167.400	2.158.000	2.132.000	2.117.000	2.101.000	2.039.000	0	0	0	0	0	0	1.361.925	1.349.000	1.343.000	1.330.000	1.316.000	1.282.000	805.475	809.000	789.000	787.000	785.000	757.000
(3) ± Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.425.545	-1.204.000	-1.219.000	-1.043.000	-945.000	-562.000	0	0	0	0	0	0	-1.048.976	-845.000	-855.000	-724.000	-629.000	-416.000	-376.569	-359.000	-364.000	-319.000	-316.000	-146.000
(4) ± Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-5.310.340	-448.000	-633.000	-250.000	-300.000	-300.000	0	0	0	0	0	0	-5.290.174	-393.000	-578.000	-800.000	-200.000	-200.000	-20.166	-55.000	-55.000	550.000	-100.000	-100.000
(5) ± Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(6) ± Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(7) ± Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-967.748	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-282.901	0	0	0	0	0	-684.846	0	0	0	0	0
(8) ± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.535.235	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.647.969	0	0	0	0	0	-112.734	0	0	0	0	0
(9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(10) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.972.588	948.000	1.119.000	1.152.000	983.000	1.208.000	0	0	0	0	0	0	2.128.704	423.000	570.000	132.000	620.000	677.000	-156.116	525.000	549.000	1.020.000	363.000	531.000
(11) ± Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(12) ± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(13) ± Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(14) ± Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(15) ± Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.320.981	2.016.000	3.111.500	2.509.500	1.619.500	1.224.500	0	0	0	0	0	0	260.733	303.000	1.678.000	1.172.000	982.000	587.000	1.060.248	1.713.000	1.433.500	1.337.500	637.500	637.500
(18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	38.988	26.000	18.500	5.500	5.500	5.500	0	0	0	0	0	0	23.625	13.000	6.000	3.000	3.000	3.000	15.364	13.000	12.500	2.500	2.500	2.500
(19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.359.969	2.042.000	3.130.000	2.515.000	1.625.000	1.230.000	0	0	0	0	0	0	284.358	316.000	1.684.000	1.175.000	985.000	590.000	1.075.611	1.726.000	1.446.000	1.340.000	640.000	640.000
(22) = Mittenzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./ 21)	-1.359.969	-2.042.000	-3.130.000	-2.515.000	-1.625.000	-1.230.000	0	0	0	0	0	0	-284.358	-316.000	-1.684.000	-1.175.000	-985.000	-590.000	-1.075.611	-1.726.000	-1.446.000	-1.340.000	-640.000	-640.000
(23) + Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.687.000	986.000	986.000	1.600.000	800.000	500.000	0	0	0	0	0	0	0	236.000	0	800.000	400.000	100.000	1.687.000	750.000	986.000	800.000	400.000	400.000
(24) + Sonstige Einzahlen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	176.595	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176.595	0	0	0	0	0
(27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	300.332	230.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0	0	0	0	97.340	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000	202.992	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
(28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.163.927	1.216.000	1.236.000	1.850.000	1.050.000	750.000	0	0	0	0	0	0	97.340	316.000	100.000	900.000	500.000	200.000	2.066.587	900.000	1.136.000	950.000	550.000	550.000
(29) - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	887.144	916.000	1.655.000	958.000	842.000	849.000	0	0	0	0	0	0	654.722	637.000	1.357.000	661.000	527.000	546.000	232.422	279.000	298.000	297.000	315.000	303.000
(30) - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kassenkredit)	11.348	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.360	0	0	0	0	0	-13	0	0	0	0	0
(31) - Auszahlung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	3.680.595	-856.450	13.000	0	850.000	0	0	0	0	0	0	0	3.679.763	-856.450	13.000	0	0	850.000	832	0	0	0	0	0
(34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	4.579.086	59.550	1.668.000	958.000	842.000	1.699.000	0	0	0	0	0	0	4.345.845	-219.450	1.370.000	661.000	527.000	1.396.000	233.241	279.000	298.000	297.000	315.000	303.000
(35) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./ 34)	-2.415.160	1.156.450	-432.000	892.000	208.000	-949.000	0	0	0	0	0	0	-4.248.505	535.450	-1.270.000	239.000	-27.000	-1.196.000	1.833.345	621.000	838.000	653.000	235.000	247.000
(36) + Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(37) - Auszahlung an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./ 37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(39) = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-1.802.541	62.450	-2.443.000	-471.000	-434.000	-971.000	0	0	0	0	0	0	-2.404.159	642.450	-2.384.000	-804.000	-392.000	-1.109.000	601.618	-580.000	-59.000	333.000	-42.000	138.000
(40) + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	6.131.377	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286	0	0	0	0	0	0	6.131.377	3.727.218	4.369.669	1.985.669	1.181.669	789.669	0	601.618	21.618	-37.382	295.618	253.618
(41) = voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40./ 39)	4.328.836	4.391.286	1.948.286	1.477.286	1.043.286	72.286	0	0	0	0	0	0	3.727.218	4.369.669	1.985.669	1.181.669	789.669	-319.331	601.618	21.618	-37.382	295.618	253.618	391.618

Anlage 10– Übersicht über die geplanten Sanierungsmaßnahmen

Sanierungsplan 2018-2021 Trinkwasser

lfd. Nr.	Priorität	Sanierungsmaßnahme	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.		Verteilungsanlagen				
1.1		Leitungsnetz und Hausanschlüsse				
1.1.1		Rohrnetz				
	gering	überörtlich TWS - Straßenbau	40.000	100.000	100.000	100.000
	gering	überörtlich Havarieposition	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.2		Einzelhausanschlüsse	110.000	110.000	110.000	110.000
		Gesamtsumme Sanierungen	210.000	270.000	270.000	270.000

Sanierungsplan 2018-2021 Schmutzwasser

lfd. Nr.	Priorität	Investitionsmaßnahme	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.1		Pumpwerke				
	hoch	Pumpwerksanierungen				
		Sanierung FAS Saarmund	50.000	180.000		
1.2		Innere Erschließung				
	niedrig	Kanalsanierungen bei Straßenbaumaßnahmen	40.000	100.000	100.000	100.000
	hoch	SWS Havarie	30.000	30.000	30.000	30.000
		Einzelhausanschlüsse und Umverlegungen	17.000	17.000	17.000	17.000
		Gesamtsumme Sanierungen	137.000	327.000	147.000	147.000

